

Kath. Kirchgemeinde Arbon

**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung  
vom Mittwoch, 2. Mai 2012, 19.<sup>15</sup> - 20.<sup>00</sup> Uhr,  
im Martins-Saal Pfarreizentrum, Arbon**

**Anwesend:** 51 stimmberechtigte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

**Gäste** (ohne Stimmrecht) Pater Henryk Walczak, Sascha Bigger

**Entschuldigt:** 12 Kirchenmitglieder

Absolutes Mehr: 26 Stimmen

Urnenoffizianten: Gaby Rotach und Elmar Löpfe

**Traktanden:**

1. **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2011**
2. **Jahresrechnung 2011**
3. **Halbjahresbericht**
4. **Diverses und Umfrage**

Mit einem Strauss Frühlingsmelodien, vorgetragen auf dem Flügel, stimmt Kirchenmusiker Dieter Hubov die Anwesenden musikalisch ein.

**Begrüssung und Besinnung**

Dominik Diezi begrüsst zur Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung und dankt für die Verbundenheit, welche die anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger mit ihrer Teilnahme zum Ausdruck bringen. Er bedankt sich auch zum Voraus bei Hedy Züger für die Berichterstattung in der Thurgauer Zeitung.

Mit seinen besinnlichen Worten bereitet uns Pater Henryk auf das bevorstehende Pfingstfest vor und bittet den Heiligen Geist um Erfüllung für die Versammlung.

**Formelle Eröffnung der Versammlung**

Der Präsident eröffnet die Kirchgemeindeversammlung nach KOG, gibt die Anzahl der Stimmberechtigten, der Entschuldigten und das absolute Mehr bekannt. Die beiden Urnenoffizianten Gaby Rotach und Elmar Löpfe werden auch als Stimmenzähler gewählt.

**Traktandenliste**

Zur Traktandenliste gemäss Seite 4 der Botschaft werden keine Änderungen und Ergänzungen gewünscht, so dass diese in der vorliegenden Reihenfolge abgewickelt werden kann.

**Trakt. 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2011**

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2011 wurde in der Botschaft zur Jahresrechnung auf den Seiten 10 – 16 abgedruckt. Der Präsident bringt noch eine Präzisierung bezüglich Dokumentation der früheren Kirchenrenovationen an: Es bestehen wohl einige Dokumente; diese sind jedoch nicht vollständig, was die Denkmalpflege veranlasste, eine Aufarbeitung zu verlangen.

Von den Anwesenden wird keine Diskussion verlangt und das Protokoll deshalb einstimmig genehmigt und der Aktuarin, Maria Rupflin, verdankt.

## Trakt. 2. Jahresrechnung 2011

Die Details zur Jahresrechnung werden in der Botschaft ab Seite 17 und folgende präsentiert. Pflegerin Iris Willen blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurück. Die Rechnung schliesst nämlich mit einem Überschuss von CHF 152'339.16 ab.

Die grössten Abweichungen zum Vorjahr erläutert sie wie folgt:

### Bestandesrechnung

- Durch die Erhöhung unserer Genossenschafts-Anteilscheine bei der Alterssiedlung ergibt sich ein Zuwachs bei den Finanzanlagen von CHF 50'000.
- Bei der Bewertung der Sachgüter darf erwähnt werden, dass uns von der Denkmalpflege an die Sanierung der Kirchenbezirksmauer ein Beitrag von CHF 42'000 ausbezahlt wurde.

### Laufende Rechnung - Aufwand

In einer Zusammenfassung werden die einzelnen Positionen mit dem Budget und dem Vorjahr verglichen, wobei sich gewisse Abweichungen und Verschiebungen zeigen, wie beispielsweise durch Unterbesetzung im Sektor Religionsunterricht und Seelsorge. Im Bereich Gemeinschaft wurden Kosten eingespart, während der Liegenschaftsaufwand gesamthaft auf dem Vorjahres-Niveau liegt. Die Wohnung im OG des Pfarreizentrums wurde renoviert und ist jetzt vermietet.

### Ertrag

Wegen verschiedener Unsicherheitsfaktoren wurden die Steuereinnahmen für das Jahr 2011 relativ zurückhaltend budgetiert. Erfreulicherweise durften nun Mehreinnahmen gegenüber dem Budget verbucht werden, was zum guten Jahresergebnis beigetragen hat. Das Total der Steuereingänge liegt auf der Höhe des Rechnungsjahres 2010, wobei zu bemerken ist, dass sich der Anteil der natürlichen Personen gegenüber dem Vorjahr rückläufig entwickelt hat, während sich bei den Ertrags- und Kapitalsteuern ein positiver Trend zeigt.

Dazu bemerkt Patrick Hug, Leiter Ressort Finanzen der Stadt Arbon, dass der Rückgang der Steuern der natürlichen Personen mit der Kantonalen Steuergesetz-Revision, welche am 1.1.2011 in Kraft getreten ist, zu begründen sei. Sonst wäre der Ertrag ebenfalls höher.

Zum Abschluss ihrer Erläuterungen präsentiert die Pflegerin einige Graphiken über den Verlauf der Steuereinnahmen und der Kostenentwicklung in den Jahren 2007 bis 2011.

### Abstimmung über die Rechnung 2011

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt auf Seite 27 der Botschaft, die vorgelegte Jahresrechnung 2011 zu genehmigen und den Vorschlag aus ordentlicher Rechnung von CHF 152'339.16 dem Eigenkapital gutzuschreiben. Die Versammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Der Präsident bedankt sich bei der Pflegerin Iris Willen-Rüegg und bei Sascha Bigger, der unsere Buchhaltung führt.

## Trakt. 3 Halbjahresbericht

### Personelles

- Diakon Dominik Meier wird uns bekanntlich diesen Sommer verlassen. Sein Wirken für und in unserer Pfarrei wird in einem Abschiedsgottesdienst am 1. Juli gebührend gewürdigt. Bereits an dieser Stelle soll Dominik Meier für sein rund sechsjähriges engagiertes Wirken in Arbon ganz herzlich gedankt werden.
- Die Suche nach einem Nachfolger hat sich relativ schwierig gestaltet. Der entsprechende Personalmarkt ist vollständig ausgetrocknet. Daher sind wir dankbar, dass uns das Bistum einen geeigneten Kandidaten vermittelt hat. Dabei handelt es sich um einen gut 50jährigen Inner-schweizer Theologen mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Katechese, der nun Priester werden möchte und bei uns die Berufseinführung absolviert und anschliessend weitere zwei Jahre bei uns tätig sein wird.
- Im Bereich Katechese konnten wir die Vakanz auf der Oberstufe mit der Anstellung einer 27-jährigen Katechetin aus dem Kanton St. Gallen schliessen. Sie wird vorerst 30% Religionsun-

terricht auf der Oberstufe erteilen und 20% Aufgaben im Bereich Kinder, Jugendliche, Familien übernehmen.

- Leider mussten wir im Verlaufe des vergangenen Jahres die Demission von Pfarrer Anton Hopp zur Kenntnis nehmen. Er hat im Pensionsalter während langen Jahren für unsere Pfarrei wertvolle pastorale Dienste geleistet. An dieser Stelle sei ihm dafür nochmals ganz herzlich gedankt.
- In der Seelsorge sind wir immer noch unterdotiert: Die aktuell 2 ½ Stellen für unsere Pfarrei inkl. priesterlicher Betreuung von Steinebrunn und Horn müssten auf 3 volle Stellen aufgestockt werden. Der Personalmarkt im kirchlichen Bereich ist jedoch sehr beschränkt.

### **Liegenschaften**

- Die Wohnung im OG des Pfarreizentrums konnte per 1. Mai 2012 an zwei jüngere Männer vermietet werden, nämlich Ralph Wattinger und Oliver Angehrn.
- Nach dem Einbruch ins Pfarrhaus/Pfarreisekretariat haben wir das Pfarrhaus aber auch die Kirche durch den entsprechenden Polizeidienst auf allfällige Sicherheitsmängel hin untersuchen lassen. Gewisse bauliche Massnahmen wurden bereits umgesetzt, weitere sind noch in Prüfung. Auf Anraten der Polizei wurde auch der Umgang mit Bargeld im Pfarreisekretariat und Sakristei überprüft und entsprechende Massnahmen ergriffen. Deshalb muss in Zukunft ein allfällig grösserer Bargeldbedarf dem Sekretariat im Voraus angekündigt werden.
- Die Baukommission Kirche kommt grundsätzlich gut voran. Allerdings hat es entgegen ersten Ankündigungen zeitlich nicht gereicht, den Stimmbürgern bereits im jetzigen Zeitpunkt ein entsprechendes Projekt vorzustellen. Am Grundkonzept soll festgehalten werden, d.h. zuerst soll die Kirche innen sanft renoviert werden. Die Innenrenovation kann dabei vor der Aussenrenovation durchgeführt werden, da alle Fenster tadellos dicht sind. Die bislang vorliegenden Befundaufnahmen zeigen, dass der Bauzustand im Hauptschiff allgemein sehr gut ist. Hingegen sind im Chorraum in grösserem Umfang Farbabbblätterungen festzustellen. Hier wird man um ein Gerüst nicht herumkommen.
- Erfreulicherweise konnte an Weihnachten die neue Weihnachtskrippe eingeweiht werden. Es ist geplant, auf nächste Weihnachten auch noch die Umgebung entsprechend zu gestalten.

### **Verwaltung**

- Das Gallusjahr ist sozusagen eine Koproduktion zwischen Pfarreirat und Kirchenvorsteherschaft, welche diese Aufgabe ihrerseits an die Orgelkommission delegiert hat. Während der Pfarreirat für die religiösen Veranstaltungen verantwortlich zeichnet, organisiert die Orgelkommission die rein historischen und musikalischen Anlässe. Aus der Sicht der Orgelkommission ist das Gallusjahr gut angelaufen. Speziell erwähnenswert sind die historisch-musikalischen Anlässe von Prof. Max Schär und Hans Geisser auf der einen und Dieter Hubov auf der anderen Seite, welche erstaunlich gut besucht waren. Viele weitere Anlässe im Rahmen des Gallusjahres sind noch geplant, wozu alle eingeladen sind. Der Flyer oder die homepage geben genauere Auskunft.
- Erfreulich ist in diesem Zusammenhang die Spendenaktion für eine neue Truhengorgel, wo der Sammelstand bereits bei über Fr. 30'000 liegt. Allen vielen Dank für das Engagement.
- Mit dem Ziel einer Verbesserung der ökumenischen Zusammenarbeit hat die Kath. Kirchenvorsteherschaft mit der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon eine Kontaktgruppe gegründet, wo beide Kirchgemeinden interessierende Fragen besprochen werden sollen.
- Die Missione Cattolica Italiana befindet sich nach der Demission von Don Giuliano im Umbruch. Derzeit wird die Gründung einer sog. „gruppo di attività“ geprüft.
- Die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Steinebrunn hat sich in der Zwischenzeit weiter intensiviert, sowohl auf der pastoralen Ebene als auch zwischen den Kirchenvorsteherschaften. Was die Bildung des Pastoralraumes betrifft, so wurde uns von Seiten des Bistums mitgeteilt, dass sich das Ganze verzögert. Die entsprechende Federführung liegt beim Bischof.
- Zum Schluss sei auch noch der neue Jahresbericht erwähnt, der den Kirchbürgern erstmals zusammen mit der Jahresrechnung 2011 zugestellt wurde. Anregungen werden gerne entgegengenommen.

Präsident Dominik Diezi beschliesst seine Ausführungen mit einem Dank an alle, die sich für und zum Wohl unserer Kirchgemeinde engagieren.

#### Trakt. 4 Diverses und Umfrage

- Trudy Aepli erkundigt sich nach der Herkunft der hölzernen Christus-Statue, welche seit einiger Zeit, d.h. seit der Feier der Erstkommunion, im Chor der Martinskirche steht.  
Dominik Meier kann dazu folgende Antwort erteilen: Im Kirchenschatz von St. Martin sind u.a. verschiedene Holzstatuen enthalten, welche offenbar anlässlich der Renovation von 1952 auf dem Kirchenestrich versorgt wurden. So gibt es eine Herz-Jesu-Statue, eine Darstellung der Hl. Theresia von Lisieux und eine Marien-Statue, welche auch dieses Jahr wieder bei den Maian-dachten in der Pfarrkirche zum Einsatz kommen wird.
- Pater Henryk Walczak informiert kurz über die geplante Pfarreise nach Polen. Diese Reise wird vom 9. – 18. Mai 2013, d.h. von Auffahrt bis Pfingstsonntag, dauern. Nach dem Flug von Zürich nach Warschau ist eine Rundreise mit dem Bus durch Südpolen mit Besuch von Tschenstochau und Krakau vorgesehen. Der Rückflug erfolgt von Krakau nach Zürich. Noch vor den Sommerferien wird anhand eines Flyers genauer informiert.

Mit einem Dank an die Anwesenden und dem Hinweis auf die nächste Kirchgemeindeversammlung, welche am Sonntag, 25. November 2012, um 11.30 Uhr, stattfinden wird, schliesst der Präsident die Versammlung und lädt zum anschliessenden Apéro ein.

Arbon, 5. August 2012

Für das Protokoll:

Die Aktuarin:

Maria Rupflin

Der Präsident

Dominik Diezi